

Aktuelles rund um den Dom und einen
virtuellen Domrundgang finden Sie unter
folgendem Link:
www.dom-paderborn.de



ERZBISTUM
PADERBORN



www.erzbistum-paderborn.de

Rundgang für Eilige

Erkunden Sie den Paderborner Dom
und entdecken Sie Details, die Sie
vorher nicht kannten



HOHER DOM ZU PADERBORN
Metropolitankapitel

1

Westchor/Gitter

Ist das 3D? Wenn man genauer auf das „Perspektivische Gitter“ schaut, sieht es so aus, als würde man in den Westchor hineingezogen. Schauen Sie einmal ganz genau hin, dann können Sie auch feststellen, in welchem Jahr die Gitter gefertigt wurden.

3

Fürstenberg-Grabmal

Nachts könnte einen der Anblick gruseln: Skelette, Totenköpfe, Drachen. Das Fürstenberg-Grabmal aus dem 17. Jahrhundert zeigt Tod und neues Leben. Welche Darstellung gefällt Ihnen am besten?

2

Buschulte-Fenster

Vor zehn Jahren bekam der Dom noch einmal vier neue Fenster. Zwei zeigen Marien-Motive und zwei die Patrone Europas. Wer ist wohl dargestellt? Im Mittelteil des Fensters auf der Nordseite (rechts vom Gitter) hat sich ein Spatz versteckt. Entdecken Sie ihn?

4

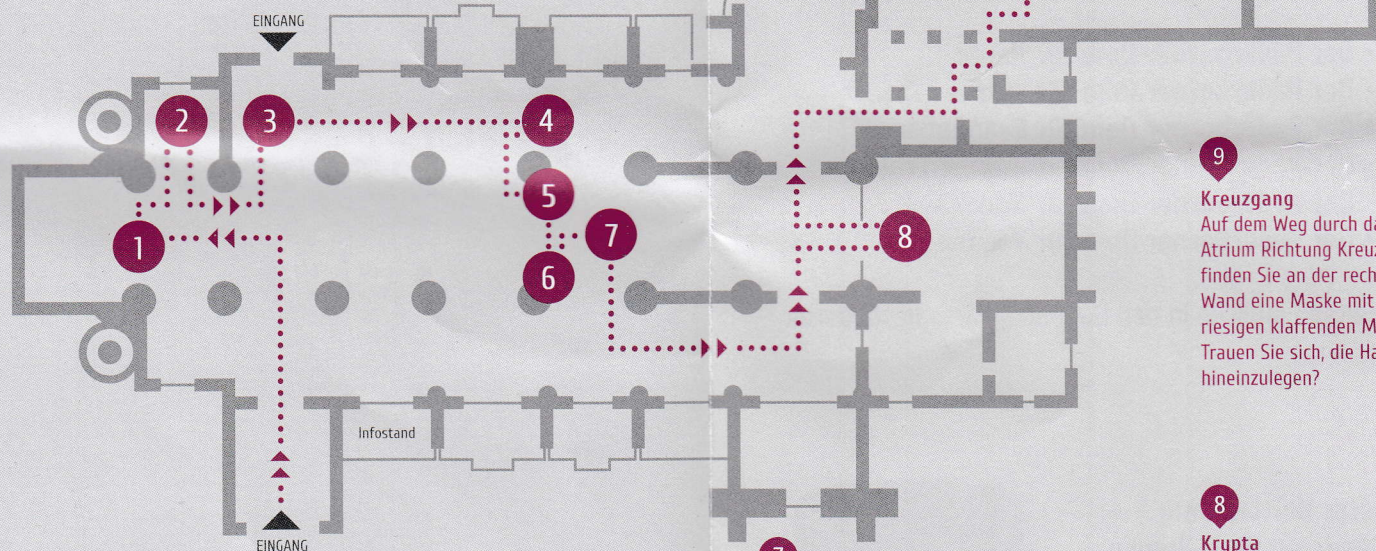
Kruzifix und Kerzenständer

„Lasst Kerzen für mich beten, wenn ich nicht mehr beten kann.“ Fast magische Anziehungskraft geht von dem Ort aus, an dem die Besucher ihren persönlichen Anliegen und Sorgen im Anzünden einer Kerze Ausdruck verleihen. Vielleicht mögen auch Sie hier einen Moment innehalten.

10

Dreihasen-Fenster

„Der Hasen und der Löffel drei, und doch hat jeder Hase zwei.“ Wie das denn funktionieren kann, fragen Sie sich? Zählen Sie einmal nach, und Sie werden erstaunt sein, denn die Rechnung geht auf. Daher ist das Dreihasen-Fenster nicht umsonst das populärste Symbol Paderborns.



5

Pietà

Eine schmerzhafteste Darstellung spendet seit Jahrhunderten Trost. Maria hält ihren toten Sohn Jesus im Arm. Die Pietà wurde schon 1360 geschaffen, das Entstehungsjahr des Gitters kann leicht entdeckt werden.

6

Kanzel

Die Kanzel gleicht einem goldenen Schatzkästchen. Schauen Sie mal genauer hin, denn es lassen sich spannende Dinge entdecken: Ist da nicht eine Päpstin auf der Vorderseite? Und oben auf dem Dach der Kanzel, hat Jesus da nicht seinen Fuß lässig auf einem Fußball?

7

Altarstufen

Hier schauen wir in Richtung Osten auf das Herz des Domes: Altar und Bischofssitz, die Cathedra. Daher kommt auch der Name „Kathedrale“. Beachten Sie hier auch den Ambo, das „Leseputz“ im Altarraum. Daran finden Sie die Symbole der vier Evangelisten. Besonders der Adler fällt ins Auge, und auch ein weiterer Vogel, nämlich das „Lieblingstier“ des Domes – der Pfau –, begegnet uns hier. Wie viele Pfauendarstellungen entdecken Sie? Warum der Pfau für den Dom so wichtig ist, berichtet die Liborius-Legende. Mehr zu dieser Legende erzählen Ihnen gerne die Mitglieder der Domgilde in der Info-Kapelle.

9

Kreuzgang

Auf dem Weg durch das Atrium Richtung Kreuzgang finden Sie an der rechten Wand eine Maske mit einem riesigen klaffenden Mund. Trauen Sie sich, die Hand hineinzulegen?

8

Krypta

Willkommen in der Unterwelt des Domes. Schauen Sie sich besonders die beiden Enden der Unterkirche an: Ebenholzschrein mit Liborius-Reliquien unter dem Altar und Bischofsgruft auf der anderen Seite. Wenn Sie noch einen Namen für einen neugeborenen Jungen suchen, bietet ein Blick in die Bischofsliste aller Paderborner Bischöfe interessante Anregungen.